

# KALLFASS

## MASCHINENBAU



*In schwäbischer Tradition ... weltweit im Einsatz.*



*Stammwerk in Klosterreichenbach*



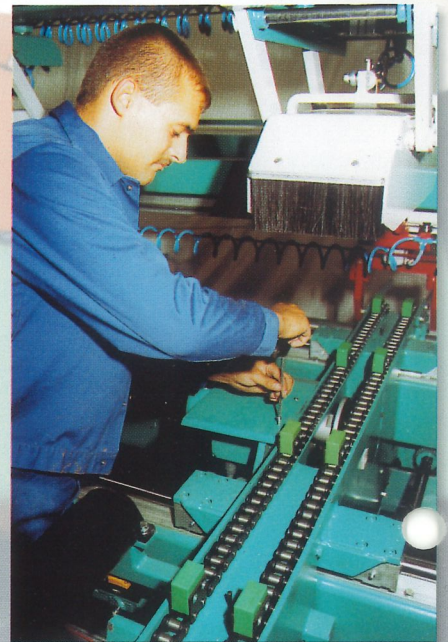
*Niederlassung in Wernigerode*

# KALLFASS

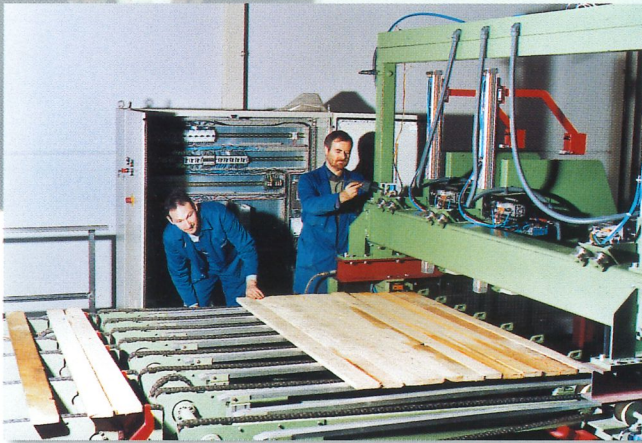




Planung und Konstruktion



Baugruppen-Komplettierung



Erprobung im Werk

Beratung

Planung

Entwicklung

Fertigung

Erprobung

Montage

Inbetriebnahme

Schulung

Service



Inbetriebnahme / Einweisung beim Kunden



# 1949

Die heutige Firma wurde im Jahre 1949 vom Firmengründer Ernst Kallfass Senior und seiner Ehefrau Frida als Maschinen- und Apparatebau gegründet.

Am Anfang wurden Reparaturarbeiten insbesondere für die heimischen Holzverarbeiter ausgeführt. Schon bald entstand nach dem Bau der Schilfstabwebmaschine, mit der Nut- und Zinkenfräsmaschine, der Brennmachine und der Tränkanlage, ein eigenes Maschinenprogramm zur Herstellung von Holzkisten.

Nach dem Aufkommen der Getränkeboxen aus Kunststoff wurde dieses durch die Mehrfach-Ablängsäge abgelöst. Mit dieser Maschine können äußerst rationell Fixlängen erzeugt werden, wodurch diese hauptsächlich in der sich entwickelnden Palettenindustrie eingesetzt wurde und wird.

Nach Weiterentwicklung der Mehrfach-Ablängsäge zur Verarbeitung von unbesäumter Ware, wurde die Maschine auch in den namhaften Parkettwerken zum Zuschnitt der Parkettrohriesen eingesetzt.

Bereits Ende der sechziger Jahre baute KALLFASS mit eine der ersten Stapelmaschinen für Schnittholz. Anfang der achtziger Jahre wurde die erste Stapelmaschine für Parkettrohriesen ausgeliefert.

1975 trat der Sohn Ernst in die Firma ein, an den diese im Jahre 1984 übergeben wurde. Unter seiner Leitung wurde die Fertigung rationalisiert, die Produkte weiterentwickelt und die vorhandenen Einzelmaschinen und Fördereinrichtungen zu kompletten Fertigungsanlagen kombiniert. Auch heute noch bildet meist



Die erste Werkstatt

die Mehrfach-Ablängsäge das Herzstück der zu liefernden Anlagen.

Die zunehmende Verlagerung der Palettenholz-Zuschnitte direkt in die Sägewerke, erschließt fortan diesen Kundenkreis für flexible Abläng-,

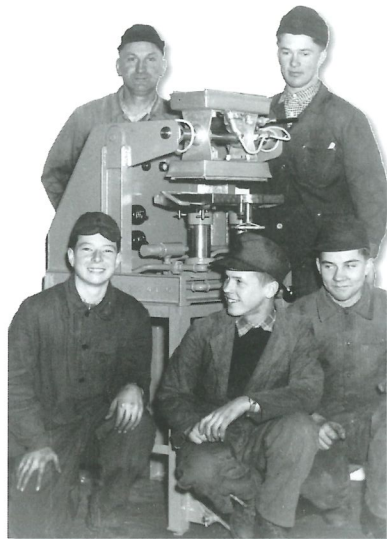
Stapel- und Sortieranlagen.

Mit der zunehmenden Mechanisierung im Zusammenhang mit Hobelmaschinen, Vielblatt- und Bandsägen sowie Keilzinkung und im Leimholzbau, erweiterte sich der Einsatzbereich des Anlagen-Programmes um ein weiteres.

Die überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit der Anlagensysteme hat dem stetig gestiegenen Anforderungsprofil, durch die technologische Weiterentwicklung in der Holzverarbeitung, in jeder Hinsicht bestens Rechnung getragen.

Nach dem Fall der Mauer wurde im Jahr 1991 in Wernigerode im Harz, mit dem technischen Mitarbeiterstamm eines ehemaligen Sägewerkes eine Firma gegründet, die im Jahre 1993 die neu erbaute Produktionsstätte bezog.

Mit der Neugründung erhöhte sich die Zahl der qualifizierten Fachkräfte, was die Nutzung des vorhandenen KALLFASS-Know-hows ermöglicht.



Das erste Maschinenbauerteam

In Kosterreichenbach wurden nach Erstellung der neuen Werkshalle 1981, in den Folgejahren (86, 89, 92, 98) noch 4 Erweiterungsbauten nötig.

# 1999

Im Jubiläumsjahr 1999 kam dann die neu errichtete Montagehalle hinzu.

In Wernigerode ist ein umfassender Erweiterungsbau für das Jahr 2000 geplant.

Mit der Betriebsentwicklung einherging auch der Aufbau einer qualifizierten Betriebsführung, in der bereits der älteste Sohn mitarbeitet.

Derzeit beschäftigt die Firma KALLFASS 65 Mitarbeiter, davon 22 in Wernigerode.

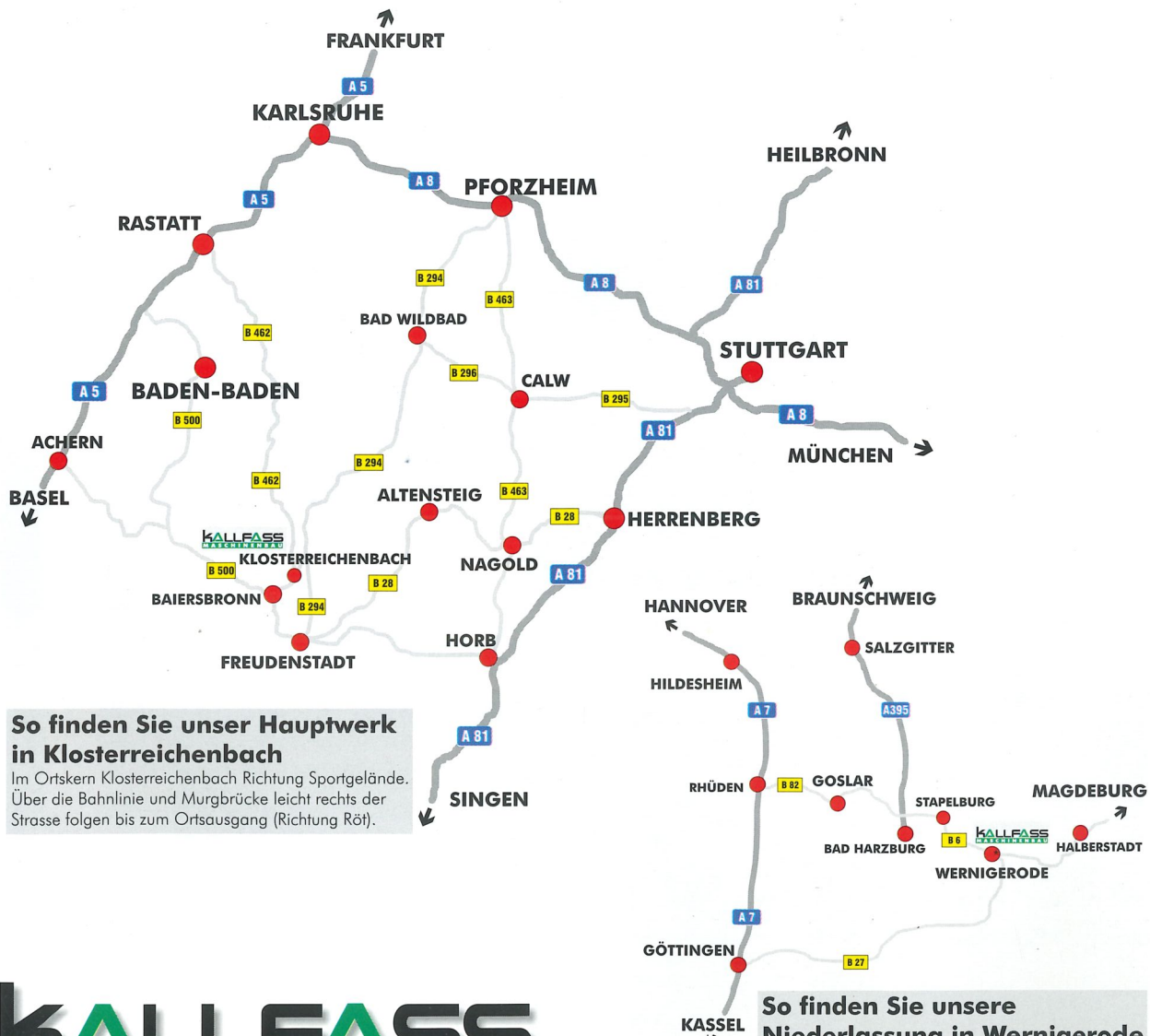


Bisherige Betriebsführung





Fixlängen-Zuschnitt- und Umstapelanlage FZA 5000



**So finden Sie unser Hauptwerk in Klosterreichenbach**

Im Ortskern Klosterreichenbach Richtung Sportgelände. Über die Bahnlinie und Murgbrücke leicht rechts der Strasse folgen bis zum Ortsausgang (Richtung Röt).

**So finden Sie unsere Niederlassung in Wernigerode**

Am Ortsausgang Wernigerode Richtung Halberstadt, an der letzten Ampel ins neue Gewerbegebiet abbiegen.



Röter Straße 44  
 D-72270 Klosterreichenbach / Germany  
 Tel.: (+ 49) 0 74 42 / 84 46 -0  
 Fax.: (+ 49) 0 74 42 / 84 46 50

Otto- von Guerike Str. 4  
 D-38855 Wernigerode / Harz Germany  
 Tel.: (+ 49) 0 39 43 / 5 59 31 -0  
 Fax.: (+ 49) 0 39 43 / 5 59 31 23

